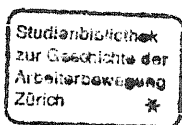


HANS ULRICH JOST

DIE  
REAKTIONÄRE  
AVANTGARDE

DIE GEBURT DER  
NEUEN RECHTEN  
IN DER SCHWEIZ  
UM 1900

CHRONOS



# Inhalt

1. Der Tod des Dichters 9  
Das Begräbnis von Gottfried Keller – Einige Schweizer Schriftsteller zu Beginn des 20. Jahrhunderts (Spitteler, Rod, Bosshart, Schaffner) – Neue Ansätze der politischen Kultur (Barrès, D'Annunzio, Langbehn) – Modernistische Intellektuelle (de Reynold).
2. Die Krise des Liberalismus 17  
Der Freisinn im Bundesstaat von 1900 – Der Einfluss wirtschaftlicher Spitzenverbände – Bundesrat Emil Welti und die Affäre um Lydia Escher und Karl Stauffer – Der Bankenkrach in Solothurn von 1887 – Erosionen der freisinnigen Herrschaft – Der Tessiner Putsch – Katholisch-konservative Obstruktionspolitik – Kritik des materialistischen Geistes – Die sozialdemokratische Opposition.
3. Die konservative Erneuerung 31  
Ein Verleumdungsprozess gegen Ulrich Dürrenmatt – Die Bernische Volkspartei und der protestantische Konservatismus – Katholisch-konservative Regeneration – Korporatismus als neues Gesellschaftsprojekt – Pythons christliche Republik in Freiburg – Laur und die bäuerliche Rechte – Das Referendum gegen das Kranken- und Unfallversicherungsgesetz von 1900.

Journalisten und Schriftsteller der modernen Rechten: Ulrich Dürrenmatt, Kaspar Decurtins, Georges de Montenach, Edouard Secrétan, Philippe Godet, Edouard Rod, Otto von Greyerz – Die radikale Rechte in Wirtschaft und Militär: Eduard Sulzer-Ziegler, Heinrich Bolli, Eugen Bircher – Der «*maître à penser*» Gonzague de Reynold.

Der Käfigturmkrawall in Bern 1893 – Formationen der radikalen Rechten: Bürgerverbände, Bürgerwehren, elitäre Klubs, Wirtschaftsverbände und neue «progressive» Parteien – Die militante Rechte der Freiburger Katholiken – Jean Baptiste Rusch, Nonkonformist und «Priester der Feder» – Die Genfer Gruppe der *Action française*.

Streiks und Arbeiterbewegung im Visier der Rechten – Kriminalisierung der sozialen Kämpfe – Die Rechte der Wirtschaft ruft zur Ordnung – Eugen Birchers Philosophie zwischen Nietzsche und Sozialdarwinismus – Klassenkampf von oben – Die Linke als angebliche ZerstörerIn von Zivilisation und Kultur.

Xenophobie und die Angst vor «Überfremdung» – Die Suche nach einer schweizerischen Rasse – Helvetischer Rassismus – Antisemitismus und «Verjudung» der Schweiz – Kampf gegen die «Zigeunerplage» – Italienerjagden – Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Antifeminismus – Wissenschaftliche Diskurse und Rassenhygiene (Forel, Bleuler, Rüdin) – Männlichkeit und Krieg.

8. Politik als Kunstwerk	111
<p>Das «Gesamtkunstwerk»: ein Wahngelbilde der Jahrhundertwende – Der «barocke» Staat von Gonzague de Reynold – Der Kaiserbesuch 1912 – Kulturoffensiven der katholischen Rechten – Ästhetik zur Wiederherstellung von Disziplin und Hierarchie – Die neue Kulturgeschichte – Heimatschutz, Trachtenkleider und bäuerliche Rechte – Die Konstruktion des schweizerischen Mythos – Die Generation von Wagner, Schopenhauer und Nietzsche – Eine traditionelle, patriotische und «gesunde» Kunst.</p>	
9. Die Zukunft der Vergangenheit	129
<p>«Besoin de l'ordre», von Marcel Pilet-Golaz aufgenommen – Verstärkter Kampf gegen die Linke – Instrumentalisierter Heimatschutz und reaktionäre Politik – Korporatismus in der Zwischenkriegszeit – Fortgesetzter Kampf gegen die Frauenemanzipation – Pro Familia: für eine gesunde Familie und eine starke Nation – Der Frontenfrühling von 1933 – Xenophobie, Antisemitismus und neues Schweizertum – Die «Landi» 1939 und das Réduit national – Eine Vorahnung des «barocken» Staats: die 650-Jahr-Feier 1941.</p>	
10. Bibliographie und historiographische Voraussetzungen	145
<p>Über den Stand der Historiographie zur neuen Rechten – Ausgewählte Titel – Quellen und Literatur.</p>	
Anmerkungen	161
Personenregister	171